

Inhalt

Vorwort

Lob der Vielfalt, Dank 11

Einführung

- I. *Politisch-ästhetisches Lernen* 15
 - Kernpunkte der Lehrstücktheorie 17
 - Brecht und Schiller 21
- II. *Skizze eines Lehrstück-Kurses* 23
 - Einführung der Regeln 23
 - Aktivierung und Textaneignung 25
 - Wahrnehmen: Unabgesprochene Versionen 26
 - Übertragung: Abgesprochene Versionen 27
 - Verändern: »Fixierte Versionen« 28
 - Auswertung der fixierten Versionen 30
 - Ergebnis 30
 - Abschluß 31

Das epische Theater als Bezugsrahmen des Lehrstücks

- I. *Umriss eines anderen Theaters* 32
 - Der historische Ausgangspunkt 32
 - Der Stücktext als Dokument der Wirklichkeit 34
 - Zuschauer und Schauspieler 34
 - Entfremdung und Verfremdung 36
 - Formale Merkmale des epischen Theaters 38
 - Theaterapparat und Kollektiv 40
 - Warum gibt es heute kaum episches Theater? 41
- II. *Der neue Zweck: Ideologiekritik als »Pädagogik«* 43
 - Ideologie und Wirklichkeit: »Mahagonny« 45
 - Gemeinsamkeiten zwischen Lehrstück und epischer Oper 51
 - Ratio statt Gefühl? 52

Teoria Revista:

Das Lehrstück 30 Jahre nach seiner (Wieder-)Entdeckung

- I. *Der »Funktionswechsel« des Theaters* 55
Das Lehrstück als radikalster Schritt 55
Figuren statt Gestalten 56
- II. *Der neue theoretische Kontext* 57
- III. *Am Nervpunkt: Arbeit an Haltungen* 61
Geste und persönliche Gestik 61
Kollektive Gestik und Gestus 61
Haltungen 62
Haltung und Wahrnehmung 64
Haltung, Gestus und Geschichte 65
Haltung, Bewußtsein, Verhalten 67
Haltung und Ideologie 68
Lernen über Haltungen: von außen nach innen arbeiten 69
Asoziale Haltungen, Imitation und Kritik im Lehrstückspiel 72
- IV. *Distanz und Nähe* 74
»Lautes Fühlen«, Genuß 75
Einfühlung in Haltungen 78
Verfremdung 79
- V. *Experimentelle Dialektik - ein Widerspruch in sich?* 82
Das Lehrstück als Experiment 84
Dialektik 86
Noch einmal: »Ideologiezertrümmerung« 88
- VI. *Die kleine und die große Freiheit* 89
Die Funktion des Lehrstück-Textes für das Lehrstückspiel 89
Spiel einzelner Szenen oder ganzer Stücke 90
Die Utopie der großen gesellschaftlichen Kommunikation 91
Der Rundfunk als Lehrstück-Kommunikator 91
Haltungsarbeit als Antizipation 92
- VII. *Zur Ästhetik des Lehrstückspiels* 93
Ist Lehrstückspiel »Kunst«? 93
Der Text als Kunstform 94
Wahrnehmung von Haltungen als ästhetisches Vergnügen 95
Spiel, Improvisation, soziale Realität und Wahrhaftigkeit 97
Musik 101

- VIII. *Was nicht aufgeht: Widerspruch gegen Brecht* 104
 »Der erste Schauspieler seiner Zeit« als Spielleiter? 104
 Mechanik 105
 Nicht alle Texte eignen sich 107
 Theaterhäuser als »Pädagogien«? 108

Annonce einer Debatte

*Zu Klaus Krabiels großer Kritik an meiner
 Fortschreiten und Fehler der Lehrstückforschung
 Re-Konstruktion der Lehrstücktheorie* 110

- Fehler bei der Re-Konstruktion des Lehrstücktypus 111
 Kritik der Kritik 113
 Eine mögliche Richtung für die weitere Suche nach der
 historischen Wahrheit 117

Fragen brasilianischer Theaterpädagogen

- Episches Theater, Lehrstück und Marxismus 118
 Symbol, Erfahrung und Wirklichkeit im Lehrstück 121
 Zu Spielablauf, Spielangst und Lernen im Lehrstück 123
 Zu Haltung, Verhalten und Bewußtsein 125
 Zu Einfühlung, Verfremdung, Ideologizertrümmerung 128
 Lehrstück, Psychotherapie, Psychodrama 134

Psychodrama und Lehrstück:
 ein Vergleich in fünf Tafeln 144

- Zum Lehrstückspiel mit Kindern und Jugendlichen 149
 Zur Anwendbarkeit der Lehrstückprinzipien in Brasilien 151

Nachwort

Ingrid D. Koudela
Brecht in Brasilien: Utopie des Theaters oder Theaterpädagogik 155

- Die Brechtrezeption in Brasilien 155
 Akademische Untersuchungen 158
 Brecht: A learning play.
 Der Beitrag des Theaterdepartements der Escola
 de Comunicações e Artes
 an der Universität von São Paulo 160

Das TheatersPIEL bei Brecht	161
Piaget und die Entwicklung des Theaterspiels bei Kindern	162
Probieren ist ein Ausprobieren	166
Theatre Games	168
Theater der Utopie: Utopie des Theaters?	171
Die neuen Beiträge	172

Quellenverzeichnis 177

Literaturverzeichnis 179

Zu den Autoren 189